KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN

GEOMETRIE DER LIEBE

ALEXANDER CHARIM arbeitet spartenübergreifend als Regisseur, häufig dabei im Rahmen von ihm selbst kreierter Musiktheaterprojekte. Er studierte Germanistik und Geschichte in Wien sowie Schauspielregie an der Berliner „Ernst Busch"-Hochschule. Er inszenierte an den Schauspielhäusern Wien und Graz, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Radialsystem V und Hebbel am Ufer in Berlin sowie beim Weimarer Kunstfest Pèlerinages. In Zusammenarbeit mit dem Solistenensemble Kaleidoskop schuf er für die KunstFestSpiele 2010 das Monteverdi-Projekt „Orfeo – Love Will Tear Us Apart".

IVAN BAZAK ist Bühnenbildner und bildender Künstler. Geboren in der Ukraine, studierte er in Kiew, St. Petersburg und bei Karl Kneidl in Düsseldorf. Seine Kunst wurde international auf Ausstellungen gezeigt, als Elemente verwendet er Malerei, Assemblage und häufig auch Video. 2008 wurde er in Wien mit dem Henkel-Kunstpreis ausgezeichnet. An der Staatsoper Hannover stattete er in der aktuellen Spielzeit den „Barbier von Sevilla" aus.

Nach einer Tischlerlehre studierte AUREL LENFERT Bühnen- und Kostümbild in Düsseldorf und wurde dort Meisterschüler von Karl Kneidl. Er assistierte in Inszenierungen von Peter Zadek, Andrea Breth und Hans Neuenfels. Nach ersten eigenen Arbeiten fürs Staatstheater Stuttgart entstanden Bühnen- und Kostümbilder fürs Wiener Burgtheater.

NORBERT ABELS ist Chefdramaturg der Oper Frankfurt. Er unterhält eine Professur an der Folkwang-Schule in Essen und unterrichtet an zahlreichen weiteren Instituten. Abels studierte Literatur- und Musikwissenschaft, Philosophie und Judaistik in Frankfurt. Neben kulturhistorischen Aufsätzen publizierte er Monographien über Schnitzler, Werfel und Britten. Seit 1987 arbeitete er international an verschiedensten Bühnen und war dramaturgischer Partner vieler der wichtigsten zeitgenössischen Regisseure.

MICHAEL RAUTER wurde in Basel geboren und hat bei Hans-Christian Schweiker in Aachen, sowie bei Jens Peter Maintz und dem Artemis Quartett in Berlin studiert.
Wesentliche Impulse hat er von Musikern wie Alexander Scheirle, Heinrich Schiff, Uwe-Martin Haiberg und Helmuth Lachenmann, sowie dem Schriftsteller Nikolaus Cybinski und dem Maler und Grafiker Hans Gottfried Schubert erhalten.
2006 hat er in Berlin das Solistenensemble Kaleidoskop gegründet, dessen künstlerischer Leiter er seither ist.

Die Mitglieder des SOLISTENENSEMBLE KALEIDOSKOP treten in orchester- wie kammermusikalischer Formation auf. Als Ensemble setzen sie es sich zur Aufgabe, Möglichkeiten musikalischer Aufführung jenseits der traditionellen Konzertform zu erforschen. Zeitgenössische Stücke erscheinen bei ihren Auftritten im Spannungsfeld sowohl früherer Epochen als auch anderer Künste wie Architektur, Literatur, Tanz, Schauspiel und Lichtdesign. Seit 2008 ist Kaleidoskop Ensemble-in-

KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN

Residence am Radialsystem V in Berlin. Nach den Projekten „Orfeo – Love Will Tear Us Apart“ (2010) und „Semele Walk“ (2011) ist Kaleidoskop zum dritten Mal zu Gast bei den KunstFestSpielen.